

Erklärung von Osaka zur digitalen Wirtschaft

Wir, die Staats- und Regierungschefs *Argentiniens, Australiens, Brasiliens, Chiles, Chinas, Deutschlands, der Europäischen Union, Frankreichs, Italiens, Japans, Kanadas, der Republik Korea, Mexikos, der Niederlande, der Russischen Föderation, Saudi-Arabiens, Senegals, Singapurs, Spaniens, Thailands, der Türkei, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten und Vietnams* teilen die Auffassung, dass die Digitalisierung alle Bereiche unserer Volkswirtschaften und Gesellschaften verändert, dass Daten zunehmend zu einer wichtigen Quelle für Wirtschaftswachstum werden und dass ihre effektive Nutzung einen Beitrag zum sozialen Wohlergehen in allen Ländern leisten sollte.

Wir bestätigen, wie wichtig es ist, nationale und internationale politische Diskussionen zu fördern, um das Potenzial von Daten und der digitalen Wirtschaft zur Unterstützung von Innovationen voll und ganz auszuschöpfen, so dass wir mit der schnell wachsenden digitalen Wirtschaft Schritt halten und den Nutzen von Digitalisierung und neuen Technologien maximieren können.

Heute rufen wir hiermit, im Einvernehmen mit anderen WTO-Mitgliedstaaten, die sich an der am 25. Januar 2019 in Davos verabschiedeten Gemeinsamen Erklärung zum elektronischen Geschäftsverkehr beteiligt haben, die von 78 WTO-Mitgliedstaaten unterzeichnet wurde, den „Osaka-Track“ ins Leben, einen Prozess, der Ausdruck unserer Verpflichtung ist, innerhalb der WTO unter anderem politische Diskussionen auf internationaler Ebene sowie die Festlegung internationaler Regeln zu handelsbezogenen Aspekten des elektronischen Geschäftsverkehrs zu fördern.

In diesem Zusammenhang erneuern wir aufbauend auf der Gemeinsamen Erklärung von Davos unser Bekenntnis zur Zusammenarbeit und bestätigen unsere Verpflichtung, eine Vereinbarung mit hohen Standards anzustreben, an der sich möglichst viele WTO-Mitgliedstaaten beteiligen. Wir sind ermutigt von den bisher erzielten Fortschritten und entschließen uns, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um bis zur 12. WTO-Ministerkonferenz im Juni 2020 substanzielle Fortschritte in den Verhandlungen zu erzielen.

Auf der Grundlage dieser Anstrengungen werden wir auf internationaler Ebene politische Diskussionen führen, um das volle Potenzial von Daten und der digitalen Wirtschaft auszuschöpfen, und unsere Bemühungen verstärken, zu diesem Zweck mit einschlägigen internationalen Foren zusammenzuarbeiten.